

**Kostenübernahme einer weiteren halben Stelle für die Fachberatung der AWO zum Thema sexualisierte Gewalt an Kindern**

- **Antrag der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Leverkusen e. V., vom 13.02.2020**

Dem Fachbereich 51 steht für die Stelle kein Budget zur Verfügung.

Bzgl. des Themas der sexualisierten Gewalt an Kindern wurde die Komplexität und Intensität der Fälle im Laufe der Zeit immer größer und damit für die Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten, immer schwieriger zu handhaben. Dadurch kommt es, in Bezug auf das Thema, bei den Fachkräften zu vermehrten Nachfragen im Rahmen ihrer Tätigkeit. Da es sich um einen besonders sensiblen Bereich handelt, ist bei dem Umgang mit diesem Thema größte Sorgfalt geboten, mit der zum Teil sehr schwierige Abwägungsprozesse verbunden sind.

Unter anderem haben die Vorfälle in Lügde und Bergisch Gladbach gezeigt, wie gut Täter auf diesem Gebiet vernetzt sind und welche komplexen Strategien von Ihnen verfolgt werden, ihre Taten zu verschleiern. Dies bedeutet, dass auf der Seite der Personen, die beruflich in Kontakt mit Kinder und Jugendlichen stehen, eine gute Schulung und Beratung zu dem Thema unerlässlich ist, um die von Gewalt betroffenen Personen zu unterstützen und zu schützen. In diesem Zusammenhang ist die Entwicklung von Schutzkonzepten und die damit verbundene kontinuierliche und prozesshafte Zusammenarbeit zwischen einer Fachberatung und den Mitarbeitenden in Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen Arbeiten (Kitas, OGSen, Schulen, Jugendhäusern etc.) unerlässlich.

Vor den genannten Hintergründen halte ich die Einrichtung der Stelle dem Grunde nach und in der genannten Höhe für erforderlich.

Gez. Hillen